

  
 Kanton Zug

## Lern-Hotspot 1: Belastungen bei Lernenden erkennen und ansprechen

Beat Unternährer, Psychologe FSP lic.phil.,  
Schulpsychologischer Dienst des Kantons Zug

## Ein zweites Beispiel:



- Jan macht in den Arbeitspausen keine "dummen" Witze mehr. Er ist ganz **ruhig geworden** und scheint sich nicht mehr gross für die Arbeit zu interessieren.
- Auch schulisch sind seine **Leistungen** im Vergleich zum ersten Lehrjahr stark **gesunken**, sodass sogar schon einmal seine Klassenlehrerin im Betrieb angerufen hat.
- Als ich letztthin in der Mittagspause von meiner kranken Mutter erzählt habe, wandte sich Jan mit **Tränen** in den Augen ab.
- Was ist nur mit ihm los? Darf ich mich in seine privaten Angelegenheiten **einmischen**? Er war immer ein so toller, positiver junger Mann...

## Gruppenaufgabe 1:

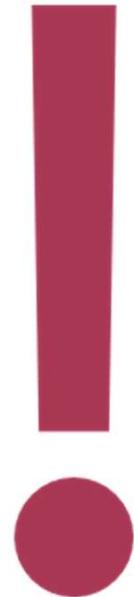
### **Speedflip** – spontan - unzensiert - fehlertolerant

3 Minuten Speedflip:

- Welche Gefühle löst diese Bilder **bei mir selber** aus?
- Wie fühle ich mich selber?

## Signale wahrnehmen

- **Körperliche Ebene:** ungepflegte Erscheinung, Hygiene, gerötete Augen, verkratzte Arme, Gewichtsänderungen, häufige (Kopf-) Schmerzen, Kreislaufschwächen
- 
- **Verhaltensebene:** Unkonzentriertheit, Apathie, Unruhe und Stress, Unzuverlässigkeit, Masslosigkeit, Distanzlosigkeit, Müdigkeit, Essgewohnheiten
  - **Beziehungsebene:** sozialer Rückzug, Opposition, Überanpassung, Vertuschen und Lügen
  - **Emotionale Ebene:** Lustlosigkeit, Interessenlosigkeit, Reizbarkeit, Ängstlichkeit, sinkende Lebensfreude und Energie



## Spontane vs. "systematische" Beobachtung

### Spontane Beobachtung:

- Im Moment (gefühlsmässig geleitet)
- Läuft meistens nebenbei mit
- Ohne Ziel - Ohne Dokumentation - Ohne grosse Wirkung

### Systematische Beobachtung:

- Geplant (z.B. geleitet durch eine konkrete Frage)
- Strukturiert
- Dokumentiert
- Längerfristig
- Veränderungsziele

## akzent Sensor "Dreisprung"

- 1. ERKENNEN:** Eine Gefährdung von Schülerinnen und Schülern ist nicht immer einfach zu erkennen. Sie muss sich nicht laut äussern; auch ein sehr introvertiertes Verhalten kann ein Warnzeichen sein.
- 2. REFLEKTIEREN** Beim gemeinsamen Reflektieren können alle Beobachtungen verglichen werden. Dies ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die nächsten Handlungsschritte.
- 3. HANDELN** Ein koordiniertes Vorgehen schützt vor überhasteten und unreflektierten Massnahmen.

Kanton Zug



[https://www.akzent-luzern.ch/bestelltool/leitfaden/Leitfaden\\_Schule.pdf](https://www.akzent-luzern.ch/bestelltool/leitfaden/Leitfaden_Schule.pdf)

[https://www.akzent-luzern.ch/bestelltool/leitfaden/Leitfaden\\_Betriebe.pdf](https://www.akzent-luzern.ch/bestelltool/leitfaden/Leitfaden_Betriebe.pdf)



[Material und Anlaufstellen  
\(https://fws-apprentice.ch/\)](https://fws-apprentice.ch/)

[https://www.iradis-so.ch/wp-content/uploads/2021/11/5A\\_Leitfaden.pdf](https://www.iradis-so.ch/wp-content/uploads/2021/11/5A_Leitfaden.pdf)

## Umgang mit psychisch belasteten Lernenden (2021)

Eine Befragung von Berufsbildner/innen in der Deutschschweiz

- ✓ Probleme in der Lehre sind sehr **häufig** (rund 60%)
- ✓ erhöhen **Risiko** für Probleme in der Lehre: psychosoziale Belastungen, wenig Unterstützung durch die Familie und Suchtverhalten
- ✓ **Unterstützend** wirken: gute Freunde, Aktivität, unterstützende Eltern sowie Disziplin und Freundlichkeit
- ✓ **Männliche** Lernende zeigen mehr Selbstvertrauen, mehr Defizite und erhöhtes Suchtverhalten
- ✓ Berufsbildner/innen sind engagiert, ziehen aber **kaum professionelle Unterstützung** bei
- ✓ Bei problematischen Verläufen **fehlen oft Infos** aus der obligatorischen Schulzeit
- ✓ Niemand fühlt sich **zuständig, die Berufsbildner/innen** in solchen Situationen **zu unterstützen**

## Risikofaktoren

Lernende mit Defizite in den Bereichen...

- **Pünktlichkeit**
- **Stimmungsschwankungen**
- **Integration ins Team**
- **konstante Leistung**
- **Konzentrationsfähigkeit**
- **Regeln einhalten**
- **Angst vor Fehlern haben**

...weisen ein rund 4 – 6-faches Risiko für einen problematischen Lehrverlauf auf!

# Unsicherheiten bei Berufsbildenden

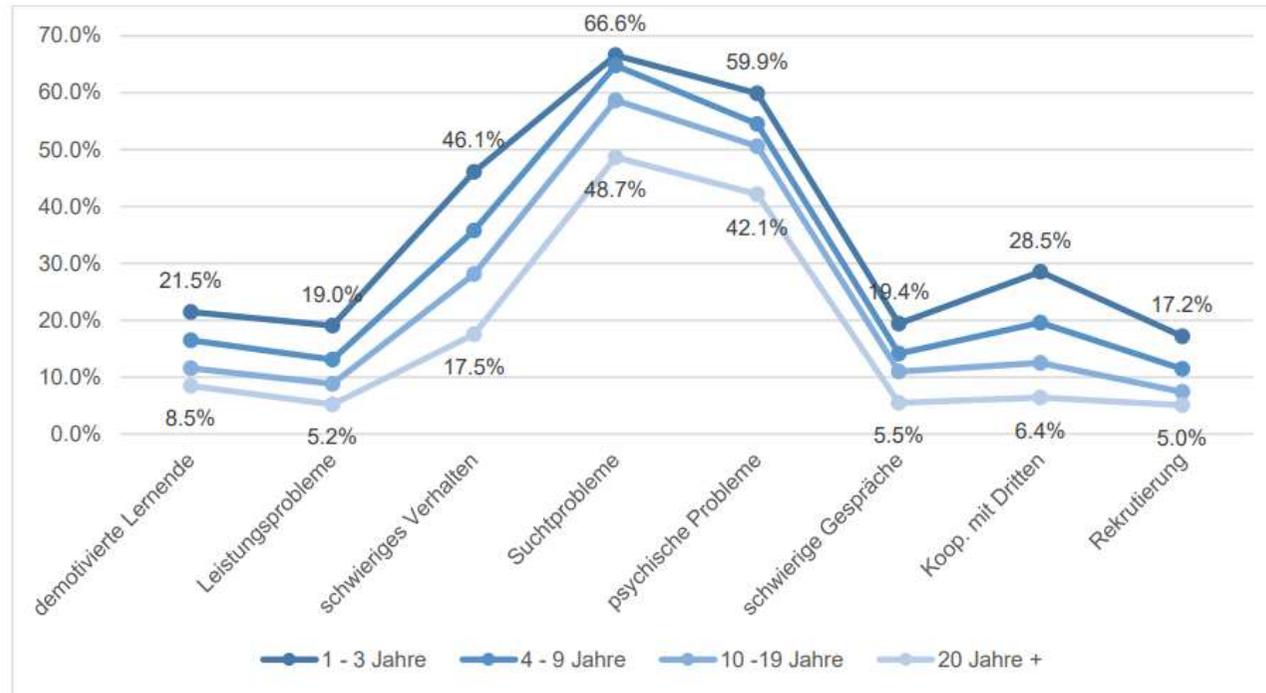


Abbildung 32: Unsicherheiten Berufsbildner\*innen nach Jahren Erfahrung (N = 2899, MFA)

## Anleitung Worldcafé

**Ziel:** miteinander ins Gespräch kommen zu einem Thema, Einstieg

**Methode:**

- 1 Minute lesen, was schon auf Flipchart steht
- 7 Minuten Fragestellungen bearbeiten → Brainstorming!
- Alle können auf Flipchart schreiben
- Unzensuriert, es muss nicht klug sein, Meinungen, Fragen, alles hat Platz

**Ertrag:** 10 Minuten Zeit in der Flipchartgalerie

Die Rolle der Berufsbildner\*innen:

- hat sich aufgrund der **zunehmend komplexen Situationen** verändert.
- 30 % der Lernenden haben schon Unterstützung aufgrund psychischer Schwierigkeiten in Anspruch genommen!
- Beratung für die Berufsbildner\*innen im **Umgang mit den Lernenden**

Wie sehe ich persönlich meine Rolle als Berufsbildnerin/Berufsbildner?



## Kanton Zug Worldcafé 2 – Wo habe ich Lernende unterstützt und WIE?

**1) Pünktlichkeit**

**3) Konzentrations-  
fähigkeit**

**2) Angst vor  
Fehlern**

**4) Regeln  
einhalten**

Die Rolle der Berufsbildner\*innen:

- Bedürfnis, sich seiner Rolle als Berufsbildner\*in bewusster werden, sich **klarer abzugrenzen** und schneller professionelle Hilfe hinzuzuziehen.
- Es bestehe ein **Wunsch nach mehr Orientierung** und Regeln
- Beratung für die Berufsbildner\*innen im **Umgang mit den Lernenden**

Wie grenze ich mich ab?

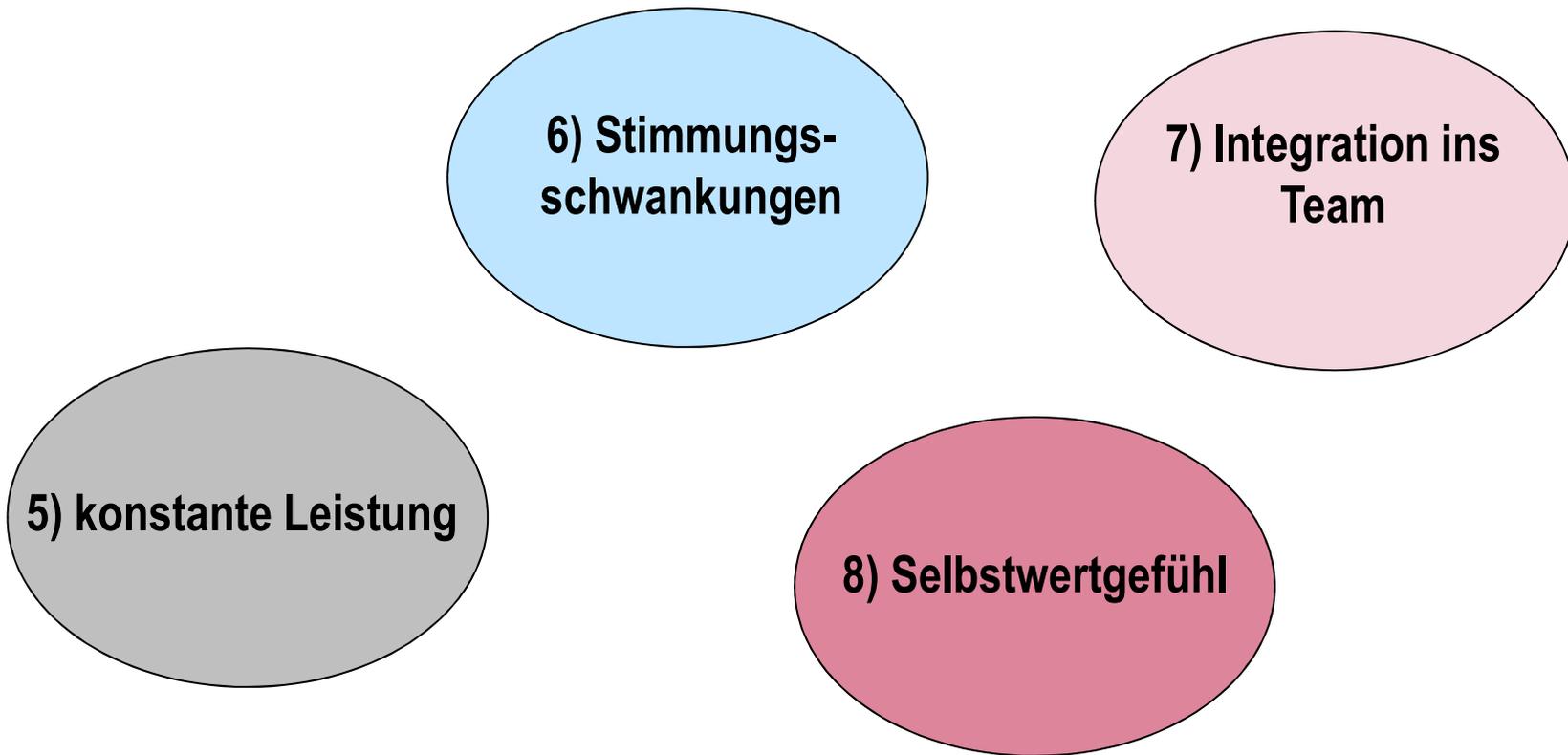
Wie engagiere ich mich?

## Worldcafé 4 - Unterstützungsangebote

Welche **Unterstützungsangebote** kenne ich?  
Erfahrungen?

**Grün:** für Lernende

**Blau:** für Berufsbilderinnen und Berufsbildner



## Worldcafé - Galerie

10 Minuten Zeit:

- Besuch der Flipcharts, welche nicht bearbeitet wurden
- Lesen, Nachdenken, Dazuschreiben, Diskutieren, Austauschen

## Take Home Botschaft

- Betrachten Sie sich als **Teil einer beobachteten Situation**
- Nehmen Sie eine **fragende Grundhaltung** ein
- Fehlverhalten sind oft "**beste**" **Lösungsversuche**
- Gleichzeitig **Fordern, Planen und Fördern** stabilisiert Lehrverlauf

# Feedback und Takehome-Message

## Feedback Workshop: Belastungen bei Lernenden erkennen und ansprechen

Das nehme ich persönlich mit...



Dieses Thema will ich weiterverfolgen...



Das hat mich gestört...



Die Atmosphäre hier war...



Das ist mir zu kurz gekommen...



Mache ein Foto von diesem Blatt, wenn du dein Feedback mit nach Hause nehmen möchtest.

Vielen Dank für eure  
Aufmerksamkeit und Mitarbeit!